

Schulschachschlachten in Schortens und Delmenhorst



Die Schulschach-Ag des Mariengymnasiums Jever nahm an zwei Turnieren des Oldenburger Schulschachfinale teil: Am 6. Februar 2019 im Bürgerhaus Schortens und am 26. Februar 2019 im Gymnasium an der Willmsstraße in Delmenhorst (Bezirksschulschach-Finale).

Mit insgesamt 14 Teilnehmer/innen aus der Wettkampfgruppe I (Jahrgänge 2000 und 2001 und jünger), also zwei Herren-, einer Damen- und einer unvollständig angetretenen Mixed-Mannschaft, zwei Mannschaften in der Wkgr II (2002/3), einer Mannschaft aus der Wkgr III (2004/5) und weiteren zwei Mannschaften aus der Wkgr IV (2006-9) war das Mariengymnasium mit 34 Schüler/innen auch in diesem Jahr zahlenmäßig am stärksten auf dem Oldenburger Schulschachfinale vertreten, das wie jedes Jahr im Bürgerhaus Schortens stattfand und logistisch vom Mariengymnasium, organisatorisch vom Chef der Jugendabteilung des Niedersächsischen Schachverbandes Eckhard Lüers ausgerichtet wurde. Die Wilhelmshavener Zeitung brachte einen Kurzbericht mit Foto am Folgetag.

Aufgrund der erneut überwältigend konstanten Teilnahme von Schulen aus allen Teilen des ehemaligen Oldenburger Landes, auch aus Wilhelmshaven, Oldenburg und Delmenhorst, war das Bürgerhaus mit etwa 200 Aktiven plus Betreuern ziemlich gut gefüllt und tatsächlich fehlten dieses Mal sogar zwei Schachbretter, die dann bei vorzeitig beendeten Partien mehrfach genutzt wurden.

Unsere insgesamt 9 Mannschaften schnitten recht unterschiedlich erfolgreich ab: Während die 1. Herrenmannschaft der Wkgr I diesmal den Sieg davontrug und die 2. Mannschaft sich darüber hinaus auch den 2. Platz sicherte, sich auch die Damenmannschaft der Wkgr I beachtlich schlug und damit die Abiturgruppe sichtlich stolz den Turnierplatz verließ, mussten sich alle übrigen drei Wettkampfgruppen mit mittleren oder sogar hinteren Ergebnisplätzen begnügen. Da auch

in Wkgr I lediglich der erst weiterkam und die Damenmannschaft sich mangels Gegnerinnen regulär weiterqualifizierte, reisten diese beiden Vierergruppen drei Wochen später im schuleigenen Schulbus nach Delmenhorst zum Bezirksschulschachfinale.

Hier war die Hürde höher gesteckt, zumal unsere Gegner aus dem wesentlich weiter gesteckten regionalen Rahmen des ehemaligen Bezirks Weser-Ems kamen – einige wie die Gruppe aus Nordhorn an der niederländischen Grenze hatten eine Anreise von bereits drei Stunden hinter sich, ehe das Turnier um 10.30 Uhr in der Aula des Gymnasiums an der Willmsstraße begann. Gespielt wurde nun mit Hin- und Rückrunde gegen jeweils drei und bei den Damen nur gegen zwei Gegner/innen, weil eine Mannschaft nicht angetreten war. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, auch wenn nicht alle damit ganz zufrieden sein wollten: Unsere beiden Mannschaften errangen zwei ehrenhafte dritte Plätze und entsprechend Urkunden und Pokale dazu (sh. Fotos). Weil auf dieser Ebene alle Siegermannschaften aus Spielern/innen bestehen, die regelmäßig in ihren Schachklubs und in ihren Schulschach-Ags aktiv sind, ist der stellenweise beträchtliche Leistungsunterschied leicht erklärbar. Dennoch errangen mehrere von uns wiederholt Siege in ihren sechs oder vier Partien und das sind immerhin persönliche Erfolge, die zum Weitermachen anspornen sollten.

Wettkampferfahrung, Mannschaftsgeist und beharrliches Durchhaltevermögen stärken ebenfalls die individuellen Tugendkataloge und so gehen unsere Großen mindestens moralisch gestärkt aus dem jährlichen Abschlussturnier unserer Schachqualifikation auf Landesebene hervor. Es folgen jetzt noch in der Saison am Mariengymnasium unsere schulinternen Ausscheide: Der Wettkampf um die Große Osterhäsin noch vor der Osterpause in der Dienstags-Ag am 2. April 2019 und das Schulschachmeisterschaftsturnier mit Urkunden, dieses höchstwahrscheinlich am Mittwoch, den 26.6.2019 in E 002/E 003, also kurz vor den Sommerferien.

G. Wagner-Kyora - mariengymnasium-jever.de